

# Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

**Malteser - Rettungswache Heidelberg**

Bauvorhaben

**Malteser Rettungswache Heidelberg  
Siemensstraße  
69123 Heidelberg  
-**

Leistung (LV)

**12  
WDVS-Arbeiten**

Ausführungsbeginn

**siehe Terminplan**

Ausführungsende

**siehe Terminplan**

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

**siehe KEV Blätter**

Abgabezeit

**siehe KEV Blätter**

Abgabeort

**siehe KEV Blätter**

Zuschlagsfrist

**k.A.**

MwSt.

**19,00 %**

Währung

**EUR**

Seiten ohne Anlage(n)

**Seiten: 39**

LV ohne Rahmen ANONYM

# Leistungsverzeichnis

## Malteser - Rettungswache Heidelberg

Leistung (LV)

### 12 WDVS-Arbeiten

Bauvorhaben

**Malteser Rettungswache Heidelberg**  
**Siemensstraße**  
**69123 Heidelberg**

Bauherr

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH    Telefon  
Regionalgeschäftsstelle Baden-Württemberg  
Ulmer Straße 231  
70327 Stuttgart

Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt).

## Angebotssumme in EUR

**Angebotssumme, Netto:**

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

**Angebotssumme, Brutto:**

.....  
Angebotsabgabe

.....  
Geprüft

.....  
Anbieter - Datum, Ort

Stempel

.....  
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

.....  
Anbieter - Unterschrift

.....  
Angebotssumme nachgeprüft

# Inhaltsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg

**12            LV            WDVS-Arbeiten**

Nr.	Bezeichnung	Seite
	ANGABEN ZUM PROJEKT	4
	PLANUNGSUNTERLAGEN	5
	VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN	5
	VORBEMERKUNGEN PUTZ- UND STUCKARBEITEN / WDVS	12
<b>10</b>	<b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b>	<b>16</b>
10.10	Baustelleneinrichtung	16
<b>20</b>	<b>WDVS-ARBEITEN</b>	<b>16</b>
20.20	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)	16
<b>30</b>	<b>SONSTIGES</b>	<b>32</b>
30.10	Sonstiges	32
<b>40</b>	<b>LEISTUNGEN AUF NACHWEIS</b>	<b>33</b>
40.10	Stundenlohnarbeiten	37
40.20	Materialkosten auf Nachweis	37
	<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>39</b>

---

## ANGABEN ZUM PROJEKT

---

### **Angaben zum Projekt**

#### **Projekt:**

die Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH plant den Neubau einer Rettungswache

Lehr- und Rettungswache  
Siemensstraße  
69123 Heidelberg

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einen Neubau einer Lehr- und Rettungswache in Heidelberg. Das Gebäude besteht aus einem Erdgeschoss EG und einem Obergeschoss OG.

Das EG beherbergt die Fahrzeughalle, die Waschhalle sowie sekundärräume für Technik, Lager, Treppenhaus etc. Das 1.OG Büros, Sozialräume mit Umkleiden, Besprechungs, Schulungs- und Aufenthaltsräume.

Es sollen eine Fahrzeughalle für vier Rettungsfahrzeuge sowie Lager, Schulungs-, Büro-, Sanitär- und Sozialräume unter werden.

#### **Auftraggeber:**

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH  
Bezirksgeschäftsstelle Nordbaden  
In den Weinäckern 3/1  
D-69168 Wiesloch

#### **Architekt:**

ARP ArchitektenPartnerschaft Stuttgart GbR  
Rotebühlstraße 169/1  
D-70197 Stuttgart

#### **technische Fragen zur Ausschreibung:**

Dipl.-Ing. Moritz Griffel, MBA  
m.griffel@arp-stuttgart.de  
Tel. 0711 - 648 69 117

#### **Objektüberwachung:**

ARP - Architektenpartnerschaft Stuttgart GbR  
Mörkestraße 22  
70178 Stuttgart

---

## ANGABEN ZUM PROJEKT

---

### PLANUNGSUNTERLAGEN

Der Bieter bestätigt, dass folgende Details und Pläne zur Kalkulation vollständig vorlagen:

#### **1 Termine**

18.12.2025 11:48 2.631.370 21060\_Terminplan\_251218.pdf  
1 Datei(en), 2.631.370 Bytes

#### **3 Details**

16.04.2026 13:10 210.903 6-004-B-Sockel.pdf  
16.04.2026 13:10 170.721 6-008-B-Attika.pdf  
16.04.2026 13:10 574.790 6-009-Attika - Kombi-Haupt-Not Entwässerung.pdf  
16.04.2026 13:10 169.840 6-012-B-Tor - Fußpunkt.pdf  
16.04.2026 13:10 674.391 6-013-B-Tor - Sturz.pdf  
21.04.2026 14:58 1.462.780 6-031-LME - EG Hauteingangselement (Westseite).pdf  
16.04.2026 13:11 811.944 6-032-LME - OG TRH-Element (Westseite).pdf  
16.04.2026 13:11 818.199 6-033-LME - OG Notausgang (Ostseite).pdf  
16.04.2026 13:11 388.241 6-040-FE - Fenster Typ 13.pdf  
16.04.2026 13:11 135.302 6-041-FE - Fenster Typ 12.pdf  
16.04.2026 13:11 320.601 6-050-Vordach.pdf  
16.04.2026 13:12 850.442 6-061-Absturzsicherung TRH.pdf  
20.04.2026 17:41 3.814.235 6-062-C-Geländer Terrasse.pdf  
16.04.2026 13:12 145.703 6-112-Außentür Nord - Halle.pdf  
14 Datei(en), 10.548.092 Bytes

#### **4 Grundrisse-Ansichten-Schnitte**

16.04.2026 18:59 5.770.358 5-011-D-Erdgeschoss.pdf  
16.04.2026 15:55 4.184.290 5-012-C-Galeriegeschoss.pdf  
16.04.2026 15:55 4.224.776 5-013-D-Obergeschoss.pdf  
16.04.2026 15:55 4.870.893 5-014-C-Dachaufsicht.pdf  
21.04.2026 18:18 10.962.132 5-021-B-Ansichten Nord.pdf  
21.04.2026 18:19 4.954.373 5-022-B-Ansichten Ost.pdf  
21.04.2026 18:19 3.813.590 5-023-B-Ansichten Süd.pdf  
21.04.2026 18:19 8.170.989 5-024-B-Ansichten West.pdf  
02.04.2026 12:45 5.293.763 5-031-C-Schnitt 1-1.pdf  
13.04.2026 17:26 4.195.318 5-032-E-Schnitt 2-2.pdf  
02.04.2026 12:45 5.574.317 5-034-C-Schnittansicht Träger Achse G.pdf  
02.04.2026 12:45 7.062.422 5-035-D-Schnitt A-A.pdf  
30.03.2026 13:24 7.692.029 5-039-Schnitte Treppenhaus.pdf  
13 Datei(en), 76.769.250 Bytes

Anzahl der angezeigten Dateien:

28 Datei(en), 89.952.808 Bytes

14 Verzeichnis(se), 1.866.874.540.032 Bytes frei

### **VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN (ZTV)**

#### **1. Angaben zur Baustelle**

##### **1.1 Grundstück und Lage**

---

## VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

---

siehe beiliegende allg. Angaben zum Projekt

### 1.2 Verkehrsführung zur Baustelle

siehe beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan

Notwendige Regelungen für Spezial- und Schwertransporte im öffentlichen Verkehrsnetz sind grundsätzlich seitens des AN zu treffen, alle notwendigen Genehmigungen hierfür sind einzuholen. Diese Kosten sind in die Position der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren. Außerdem ist der AG rechtzeitig über die Termine solcher Transporte zu informieren.

### 1.3 Anlieferungen

Die Anlieferung zur Baustelle ist so zu terminieren, dass keine Wartezeiten von Anlieferfahrzeugen im öffentlichen Straßenraum vorherrschen.

Die Logistik der Baustellenandienung ist durch den Auftragnehmer im Zuge der Baustelleneinrichtungsplanung /-beschickung zu berücksichtigen.

### 1.4 Abladeflächen, Parkflächen, BE des AG

Auf der vom Bauherrn bereitgestellten Baustelleneinrichtungsfläche sind nur Einrichtungen unterzubringen, die zur Durchführung der Maßnahme erforderlich sind.

Werden darüber hinaus Flächen im öffentlichen Raum benötigt, sind diese von Seiten des AN zu organisieren und die notwendigen Genehmigungen einzuholen. Diese Kosten sind in die Position der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Parkplätze für private PKW's sind auf dieser Fläche nicht vorhanden.

Fahrzeuge können generell nur kurzfristig zum Be- und Entladen abgestellt werden.

Es besteht die Möglichkeit öffentliche Parkmöglichkeiten zu nutzen, welche jedoch nur im begrenzten Umfang vorhanden sind. Widerrechtliches Parken in zuvor genannten Bereich obliegt im Verantwortungsbereich des AN.

Um das gesamte Baugelände wird ein fest verankerter offener Bauzaun durch den AN ROHBAU aufgestellt. Fest installierte Bauzaunelemente dürfen nicht selbstständig geöffnet werden.

Alle zu lagernden Materialien, Stoffe sind zwingend innerhalb des Bauzauns zu lagern. Das Abladen von LKW, Transportern und dgl. muss innerhalb des Bauzauns erfolgen. Maschinen und Hebezeuge sind ebenfalls innerhalb des Bauzauns aufzustellen.

### 1.5 Baustrom und Bauwasser

Die Einrichtung und das Betreiben der Baustrom- und Bauwasserversorgung hin zu zentralen Entnahmestellen im Gebäude erfolgt übergeordnet durch den AN Rohbau.

Elektrounterverteiler in den Geschossen werden ab dem Zeitpunkt Fertigstellung Rohbau durch den AN Elektro gestellt, unterhalten und betrieben.

Der AN hat die für seine Leistungserbringung erforderliche Zuführung der Medien an seine Geräte und Maschinen zu organisieren. Hierfür erforderliche Verlängerungskabel, Verlängerungsleitungen und notwendige Unterverteiler sind Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

### 1.6 Abfallentsorgung

Sollte die eigenverantwortliche Entsorgung durch den Auftragnehmer nicht ordnungsgemäß erfolgen, so ist der Auftraggeber nach Ablauf einer angemessen gesetzten Nachfrist dazu berechtigt, Abhilfe auf Kosten des Auftragnehmers zu schaffen.

---

## VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

---

### 1.7 Immissionsschutz

Während der Bauphase dürfen keine Baumaßnahmen oder sonstigen Tätigkeiten auf dem Baugelände vorgenommen werden, die zu starker Immission führen.

Die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - vom 19. August 1970" ist zwingend zu beachten. Leistungen wie die in Anlage 5 - Maßnahmen zur Minderung des Baulärms dargestellten Maßnahmen, die zur Einhaltung und Umsetzung der o.g. Vorschrift erforderlich sind, in die Einheitspreise der Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

- Orientierungswerte: tags 65 (dB(A)) nachts 55 (dB(A))
- Ruhezeit / Schutzzeit: Nachtzeit 20.00 Uhr - 7.00 Uhr
- Baugeräte: Es dürfen nur lärmarme Baumaschinen mit dem Umweltzeichen RAL-ZU 53 (Blauer Engel) zum Einsatz gebracht werden. Ist dies nicht möglich, müssen die zum Einsatz gebrachten Maschinen und Fahrzeuge über das CE-Zeichen nach EU-Outdoor-Richtlinie (EG-Richtlinie 2000/14/EG) verfügen.

### 1.8 Grundwasser- und Gewässerschutz

Es ist streng darauf zu achten, bzw. durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass eine Verunreinigung des Wassers (Grund- und Oberflächenwasser) oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften oder des Wasserabflusses vermieden wird. Im Falle von Gewässer- und Grundwasserverunreinigungen oder sonstiger nachteiliger Einwirkungen auf Grundwasser, auf Quellen und Gewässer ist unverzüglich die Objektüberwachung zu benachrichtigen. Werden im Zuge der Erdarbeiten Untergrundverunreinigungen entdeckt, so ist ebenfalls die Objektüberwachung unverzüglich zu informieren. Beim Umgang mit wassergefährdeten Stoffen bzw. deren Lagerung sind die einschlägigen rechtlichen Regelungen und der Stand der Technik zu beachten. Dies gilt insbesondere für folgende Vorgaben:

- Wassergefährdende Stoffe (z.B. Dieselfass) dürfen nur über Auffangwannen gelagert werden.
- Fahrzeuge und Maschinen dürfen nur außerhalb der Baugrube auf befestigten und ordnungsgemäß auf entwässerten Flächen betankt oder repariert werden.
- Fahrzeuge und Maschinen sind nach Arbeitsende auf befestigten und ordnungsgemäß entwässerten Flächen abzustellen.

Bei der Lagerung von Baumaterialien und Bauhilfsstoffen an Oberflächen ist sicherzustellen, dass keine Materialien bei Hochwasser ab- oder ins Gewässer ein- oder abgeschwemmt werden können. Baustellenbetriebsstofftanks sind von ihrer Größe auf den Baustellenbetrieb abzustimmen. Die Behälter müssen den Anforderungen der VAwS, die Umschlagstellen den Anforderungen der VAwS und VbF entsprechen (Auffangwanne oder doppelwandiger Tank, Umschlagbereich wasserdicht und ölfest, keine Abflussmöglichkeit zum Kanal). Bei Unfällen o.ä. im Zuge des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen ist die Objektüberwachung unverzüglich zu informieren.

### 1.9 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination:

Für die Baustelle wurde ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator bestellt, welcher die Koordination für Sicherheit und Gesundheitsschutz nach der Baustellenverordnung durchführt. Die Einhaltung der Vorgaben aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan, der Baustellenverordnung bzw. den Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) sind zu beachten.

### 1.10 Bauvermessung

Vom Auftraggeber werden durch ein Vermessungsbüro folgende Punkte übertragen und markiert:

- Hauptachspunkte (AP) = Einschnitte im Schnurgerüst
- Höhenpunkte (HP) / Nivellementspunkte (NivP) = drei Bolzen
- Meterisse (MR) = je einen pro Treppenhaus und Geschoss

---

## VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

---

Die Lage und die Anzahl der Markierungspunkte werden vom Auftraggeber festgelegt. Hierbei handelt es sich nur um eine minimale Grundvermessung zur Gesamtkoordination der Maßbeziehungen. Weitere vermessungstechnische Leistungen hat der Auftragnehmer selbst, durch einen Vermessungsingenieur auf seine Kosten durchführen zu lassen. Der Auftragnehmer ist für die sichere Erhaltung der ihm übergebenen Festpunkte verantwortlich. Muss aus baulichen Gründen ein Festpunkt entfernt werden, so ist vor der Beseitigung die Zustimmung des Auftraggeber einzuholen. Wird ein Festpunkt ohne Zustimmung des Auftraggebers beseitigt, so wird dieser Punkt auf Kosten des Auftragnehmers durch den Auftraggeber wiederhergestellt oder ein extra Punkt errichtet.

### 1.11 Aufenthaltsbereiche / Unterkünfte auf der Baustelle

Aufenthalts- bzw. Pausenräume können im Gebäude nicht zur Verfügung gestellt werden. Auf der BE-Fläche sind entsprechende Aufenthaltscontainer vorzusehen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Das Nächtigen auf der Baustelle ist nicht gestattet.

### 2. Angaben zu Stoffe, Bauteile

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 2, ergänzende Regelungen sind im Einzelfall in den gewerkespezifischen Vorbemerkungen vereinbart.

2.1 Gleichwertigkeit: Soweit in einer LV-Pos. ein bestimmtes Fabrikat, ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Marke/Modell benannt sind, gilt für diese Leistungen, dass auch gleichwertige Produkte anderer Hersteller zugelassen sind, welche mindestens dieselben technischen Anforderungen erfüllen. Bietet der Bieter zu einer LV-Position ein technisch gleichwertiges Produkt an, so hat er nachstehend in der hierfür vorgesehenen Freizeile Hersteller, Produktspezifikation und technische Merkmale vollständig und aussagekräftig zu benennen sowie ein gesondertes Datenblatt mit allen technischen Merkmalen zwecks Prüfbarkeit der Gleichwertigkeit beizufügen.

'.....'

### 3. Angaben zur Ausführung

#### 3.1 besondere Anforderungen an die Ausführung

##### 3.1.1 Grundlagen für die Ausführung:

- VOB/C und alle mitwirkenden DIN-Normen
- EU-Normen, wobei bei Widersprüchen immer die qualitätsmäßig weitergehende Norm gilt und ferner die EU-Normen, die DIN-Normen ergänzen oder ersetzen.
- die Unfallverhütungsvorschriften der BG
- die Bauordnung des Landes Baden-Württemberg und evtl. vorliegende Auflagen durch die örtlichen Genehmigungsbehörden sowie alle einschlägigen Vorschriften, Verordnungen und Gesetze.
- Baugenehmigung in allen Teilen samt aller Anlagen.

Alle Leistungen, die sich aus Forderungen und Bestimmungen der Besonderen Vertragsbedingungen und den Vorbemerkungen auf Titelebene ergeben, sind soweit sie nicht in eigenen Positionen erfasst sind, in die Einheitspreise der entsprechenden LV-Positionen einzukalkulieren.

Alle ausgeschriebenen Leistungen verstehen sich als Herstellen, Liefern und Montieren, wenn in den jeweiligen Positionen nichts anderes erwähnt wird.

##### 3.1.2 Prüfen der Vorleistungen

Der AN hat sich rechtzeitig und eigenverantwortlich von der Beschaffenheit von Vorleistungen an Ort und Stelle zu überzeugen. Beanstandungen sind dem AG, sofern objektiv möglich, so rechtzeitig schriftlich



---

## VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

---

anzuzeigen, dass dem Verursacher eine angemessene Frist zur Nachbesserung eingeräumt werden kann, ohne dass es zu Verzögerungen im Bauablauf kommt.

### 3.1.3 Bevollmächtigter des AN

Der AN hat für die gesamte Baustelle permanent einen Bevollmächtigten, deutsch sprechenden Vertreter namentlich zu benennen und bereitzustellen. Urlaubsvertretungen sind 1 Woche vor Urlaubsantritt in das Projekt zu integrieren.

Der Vertreter hat geeignet zu sein, die verantwortliche Fachbauleitung im Sinne der Bauordnung zu übernehmen, auch für alle Subunternehmer. Er darf nur in besonderen Fällen und mit Genehmigung des AG ausgetauscht werden, aus triftigen Gründen kann der AG jedoch seine sofortige Ablösung verlangen.

### 3.1.4 Baubesprechungen, Jour Fixe

Im Baustellenbüro der Objektüberwachung des Auftraggebers finden mindestens wöchentliche Baubesprechungen statt, die Teilnahme daran ist für die Bauleitung des Auftragnehmers zwingend. Sofern die AG Objektüberwachung die Teilnahme von Subunternehmern des AN fordert, sind diese verpflichtet, ebenfalls daran teilzunehmen. Nach Aufforderung des AG hat der AN auch an weiteren Besprechungen teilzunehmen.

Der AN hat eine schriftliche Wochenvorschau über die geplanten Leistungen der anstehenden Woche in der wöchentlichen Baubesprechung zu übergeben.

Protokolle der Baubesprechung werden durch die Objektüberwachung erstellt und im 1-2 wöchigen Turnus an alle Beteiligten verteilt.

### 3.1.5 Verschmutzungen

Sind bei der Ausführung der Arbeit Verschmutzungen zu erwarten, so gehören die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu dem Leistungsumfang des AN, der in die Einheitspreise einzukalkulieren ist. Werden durch Fahrzeuge des AN oder seiner Subunternehmer öffentliche Straßen, Wege und Plätze infolge der Bauarbeiten verschmutzt, sind sie unverzüglich im Rahmen der StVO / Verkehrssicherung zu reinigen. Kommt der Verursacher einer Aufforderung des AG oder der Objektüberwachung des AG zur Reinigung innerhalb der gesetzten Frist nicht nach, ist der AG berechtigt, einen Dritten mit der Beseitigung zu beauftragen. Diese Kosten hat der AN zu tragen.

Der Auftragnehmer kann den Nachweis führen, dass er die Verunreinigungen oder Schäden nicht zu vertreten hat.

Mitarbeiter des AN, die mutwillig Teile des Bauwerks verunreinigen oder beschädigen, werden von der Baustelle verwiesen. Die Kosten der Beseitigung der Verunreinigung oder Schäden, welche nachweislich auf den AN zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des AN.

Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, dass die Fassade und sonstige sichtbare Bauteile nicht verschmutzt werden.

In geschlossenen Räumen und Untergeschossen dürfen nur Fahrzeuge, Werkzeuge, etc. ohne Verbrennungsmotoren benutzt werden.

Sofern Öle oder sonstige Verschmutzungen im Außenbereich festgestellt werden, ist die Objektüberwachung umgehend zu informieren.

### 3.1.6 Schutz vor Beschädigung

Der AN hat, insbesondere bei Bauteilen mit fertiger Oberfläche, für einen ausreichenden Schutz seiner eigenen Leistung zu sorgen, diesen Schutz ständig zu überwachen und gegebenenfalls zu vervollständigen. Hierzu zählen Kantenschutz, Oberflächenschutz durch Folien und/oder Platten, etc. auf Kosten des AN. Das Abkleben oder vollflächige Abdecken, einschl. der erforderlichen Materialien und dem anschließendem Entfernen der Schutzmaßnahmen, wird nicht gesondert vergütet.

Der AN ist insbesondere auch verpflichtet, bei Stilllegung und Verzögerung auf der Baustelle alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz bzw. Erhalt bereits eingebauter Anlagen und Bauteile sowie

---

## VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

---

beigestellter Baustoffe zu treffen.

### 3.1.7 Arbeitsabschnitte, Unterbrechungen, Abhängigkeit von anderen Leistungen

Der Bauablauf ist eng mit der Objektüberwachung und den anderen Gewerken zu koordinieren. Die Koordination zwischen den einzelnen Gewerken sowie eventuelle Terminabsprachen sind für alle verbindlich. Grundlagen sind die Ausführungszeiten gemäß beigefügtem Terminplan, sowie die Ausführungsfristen des Vertrages.

### 3.1.8 Abstimmung mit Fachbehörden

Der AN hat sich zur Ausführung seiner Leistung mit den zuständigen Fachbehörden bzw. - Ämtern, wenn notwendig, selbstständig abzustimmen. Besondere Regelungen gelten für das Aufstellen, Umbauen von Hebewerkzeug, Nutzung öffentlicher Flächen für Abladen und Zwischenlagern von Material, Wasserhaltungsarbeiten sowie Arbeiten im Zusammenhang mit GW-Messstellen. Die Objektüberwachung ist zu informieren.

## 3.2 besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

### 3.2.1 Grundlagen

Es sind nur die Kosten für die nicht vom AG gestellte Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzubeziehen. Es gibt beschränkte Flächen im Baufeld, die für die BE des AN, Lagerung, Arbeitsvorbereitung etc. genutzt werden können. Die Lage und Ausnutzung sind abhängig vom Baufortschritt unterschiedlich.

Es besteht aus logistischen Gründen kein Anspruch auf alleinige Benutzung dieser Flächen. Bürocontainer, Unterkunftsgebäude, Pausenräume und Lagerflächen des AN müssen auf dem Gelände der Baustellenfläche eingerichtet werden.

### 3.2.2 Baustelleneinrichtungsflächen

Der AN übernimmt die Baustelle für seine Baustelleneinrichtung wie sie steht und liegt, d. h. der AG übernimmt keine Verantwortung dafür, dass Zustand, Lage etc. für die Baustelleneinrichtung des AN geeignet ist. Dies gilt insbesondere für die Schaffung der Standsicherheit von Kränen und Containeranlagen. Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können. Baustellen- und endgültige Anschlüsse, Leitungen, Kabeln usw. (unter- und überirdisch) müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Über deren Lage und Verlauf hat sich der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten zu informieren. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer mit der Objektüberwachung eine Abstimmung einzuholen. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen.

Alle möglichen Baustelleneinrichtungsflächen sind aus dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan ersichtlich. BE-Flächen für die einzelnen AN werden durch die örtliche Objektüberwachung nach Vertragsabschluss in Abhängigkeit vom Baufortschritt zugewiesen. Der AN hat sich eigenverantwortlich auf der ihm zugeteilten BE-Fläche nach den Regeln der AStVO, ASR, UVV etc. einzurichten und zu organisieren; hiermit verbundene Kosten sind mit den Einheitspreisen für die BE abgegolten. Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:

- Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren.
- Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen.
- Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

### 3.2.3 Kräne

Die Kräne müssen so dimensioniert werden damit sämtliche Punkte der Baumaßnahmen mittels Hochbaukran erreicht werden können. Die Höhe der angrenzenden Gebäude ist vorher zu ermitteln. Für die Wahl von Kränen ist zwingend die vorhandene Nachbarbebauung zu beachten. Es ist ein Plan mit allen geplanten Kränen, Hebezeuge, etc. zu erstellen und bei der zuständigen Objektüberwachung einzureichen.

---

## VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

---

Erst nach gemeinsamer Durchsprache der Kranstandorte darf ein Umbau bzw. Aufbau von Geräten erfolgen.

Der AN wird verpflichtet, die Beauftragung seiner Kranführer beim SiGeKo anzumelden. Jeder Kranführer hat eine Kopie der Beauftragung als „Kranführer ortsveränderlicher Krane gem. § 29 UVV“ bei sich zu tragen und auf Verlangen vorzuweisen.

Bei der Verlegung von Krangleisen und Kranfundamenten ist darauf zu achten, dass die Lastverteilung an den vorherrschenden Untergrund (und der darin befindlichen Leitungen, Schächte, Verbaukonstruktion, etc.) angepasst ist, und der Abstand zur Baugrube (Verbau) ausreichend ist. Grundsätzlich ist nicht von einem verdichteten Untergrund, sondern von aufgeschüttetem Boden auszugehen.

### 3.2.4 Mannschaftsräume und Bürocontainer

Arbeitsgeräte, Baustellenunterkünfte, sonstige Container, Magazine u. ä. sind aus Gründen des Eigentumsnachweises mit der Firmenaufschrift zu versehen. Zugelassen werden ausschließlich mobile Container mit den Außenabmessungen der Elemente von 2,438 m x 6,058 m (= 20 Fuß-Container) aus Gründen der Addierbarkeit und Platzerparnis. Außerdem sind grundsätzlich alle Container, auch die der Baustelleneinrichtung des AN stapelbar bis 3 Lagen, in den Abmessungen einheitlich, einschl. Fundamenten und deren Entsorgung sowie Holzstegen entlang der Container vorzusehen.

### 3.3 besondere Anforderungen an Baustoffe, Materialien, Einbau

#### 3.3.1 Toleranzen

Für die Toleranzen zur Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gelten grundsätzlich DIN 18202, ohne erhöhte Anforderung.

Erhöhte Anforderungen an die Toleranzen sind in den Vorbemerkungen der einzelnen Gewerke oder den Positionstexten geregelt. Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke aus o.g. Vorgaben müssen ohne zusätzliche Vergütung durch den AN aufgenommen werden. Erhöhte Anforderungen an aufzunehmende Toleranzen werden separat geregelt. Treten über die zu berücksichtigenden Toleranzen weitere Abweichungen auf, sind diese unverzüglich dem AG anzuzeigen (gem. § 4 Nr. 3 VOB/B).

#### 3.3.2 Qualitätssicherung/Gütenachweise

Dem AG sind die Nachweise der Eignung von Baustoffen unaufgefordert vor Einbau vorzulegen. Diese gelten auch dann als erbracht, wenn ein Überwachungsvermerk eines zugelassenen Institutes oder einer amtlichen Einrichtung auf den Baustoffen oder der Verpackung oder dem Lieferschein angebracht ist. Auch diese sind vorzulegen. Die ggf. in eingeführten technischen Baubestimmungen geforderten Kennzeichnungen werden davon nicht berührt.

Werden für nicht genormte Erzeugnisse Gebrauchstauglichkeitsnachweise verlangt und kann für eingebaute Erzeugnisse ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, gilt das als Fehler der Werkleistung. Referenzen können in diesem Fall den Nachweis nicht ersetzen.

Sind Zulassungsbescheide nachzuweisen, so sind sie als Ganzes mit den dazugehörigen Anlagen jedoch ohne Prüfprotokolle vorzulegen. Teilkopien genügen den Anforderungen nicht. Materialien, die in Schichtenfolge nacheinander eingesetzt werden (wie z.B. Grundierung, Spachtelung Kleber) müssen untereinander verträglich sein; es sind bei derartigen Schichtenfolgen nur Materialien eines Herstellers zugelassen.

#### 3.3.3 Transport

Für den Transport der Materialien zum Einbauort ist der AN selbst verantwortlich und zuständig und hat den Aufwand in die entsprechenden Einheitspreise einkalkuliert. Bauseitig werden dem AN hierfür keine Transportgeräte zur Verfügung gestellt. Über den Einsatz von erforderlichen Transportgeräten muss sich der AN daher bereits zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe Klarheit verschaffen. Die Anzahl der erforderlichen Hebezeuge und deren Tragfähigkeit ist vom AN zu koordinieren und die anfallenden Kosten in die Einheitspreise einzurechnen.

---

## VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

---

### 4. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 4, weitere Regelungen sind im Einzelfall in den gewerkespezifischen Vorbemerkungen vereinbart.

#### 4.1 Planunterlagen

Dem Auftragnehmer werden vor Beginn der Arbeiten die Ausführungspläne des Architekten (Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Details) in digitaler Form durch den AG zur Verfügung gestellt. Zusätzliche Kosten für erforderliche Planunterlagen und Ausdrücke sind durch den AN zu tragen und bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.

#### 4.2 Planverteilung

Die Unterlagen und Pläne werden im Dateiformat \*.pdf übergeben.

### 5. Abrechnung

#### 5.1 Anforderung und Darstellung der Aufmaße

Aufmaße müssen mit besonderer Sorgfalt erstellt, farblich abgesetzt und mit Angabe des Gebäudeteils, der Bekleidungsfläche, Raumnummer o.ä. und Datumsangabe versehen. Die Angaben sind zwingend entsprechend den Positionen innerhalb des Leistungsverzeichnisses den Ordnungszahlen zuzuordnen.

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblätter müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer
- Auftraggeber
- Nummer des Aufmaßblatt
- Bezeichnung der Bauleistung
- Ordnungszahl

Bei Aufmaßen und Abrechnungen sind Längen und Flächen mit zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Massen mit drei Stellen nach dem Komma anzugeben. Geldbeträge sind in Euro auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

## VORBEMERKUNGEN PUTZ- UND STUCKARBEITEN / WDVS

### 1. Grundlagen

#### 1.1 Geltungsbereich

In Ergänzung zu den VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN und den anerkannten Regeln der Technik ergibt sich der sachliche Geltungsbereich sowie die Grundlage für die technische Ausführung grundsätzlich aus:

- DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
- DIN 18345 Wärmedämm-Verbundsysteme
- Richtlinie "Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Wärmedämm-Verbundsystem und Trockenbau"

Werden Putz- und Stuckarbeiten im Zusammenhang mit anderen Bauleistungen ausgeführt, so sind auch die jeweils dafür gültigen Normen und Vorschriften einzuhalten.

---

## VORBEMERKUNGEN PUTZ- UND STUCKARBEITEN / WDVS

---

### 1.2 Leistungsabgrenzung

Es wird besonders auf Schnittstellen außerhalb des Leistungsbereiches des AN zu folgenden Gewerken hingewiesen:

- Landschaftsbauarbeiten / Freianlagen
- Klempnerarbeiten
- Metallbau- und Schlosserarbeiten
- Haustechnikgewerke/ Heizung/ Lüftung/ Sanitär
- Raumluftechnische Anlagen
- Blitzschutz
- Fassadenarbeiten
- Zimmer- Holzbauarbeiten
- Gerüstarbeiten

### 1.3 Koordination

Die Koordination mit vorher genannten Gewerken, insbesondere den technischen Gewerken ist unter Einbeziehung der örtliche Bauleitung frühzeitig eine Abstimmung bezüglich Arbeitsabfolgen und Terminabläufen vorzunehmen, um gegenseitige Behinderungen zu vermeiden.

Die Koordination ist Sache des AN.

### 1.4 Ausführungsunterlagen, Werk- und Montageplanung

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

### 1.5 Planprüfung - Maßgenauigkeit - Aufmaß

Die ordnungsgemäße Ausführung aller Arbeiten macht es erforderlich, dass der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten sämtliche Pläne durcharbeitet unter Zuhilfenahme des LV und der gestellten Planunterlagen. Die der Projektierung und dem LV zugrunde liegenden Maße sind, wenn nicht anders erwähnt, Rohlicht- bzw. Achsmaße. Die Fertigung erfolgt nach theoretischen Maßen, es ist jedoch ein Kontrollaufmaß am Bau zum frühest möglichen Zeitpunkt vorzunehmen. Die Fertigung ist ggf. darauf abzustimmen. Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer am Bau zu prüfen.

## 2. Stoffe, Bauteile

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 2, ergänzende Regelungen sind im Einzelfall in den gewerkespezifischen Vorbemerkungen vereinbart.

### 2.1 Systembindung - gilt auch bei Nebenangeboten:

Die angebotenen Stoffe für die einzelnen Schichten des Wärmedämm-Verbundsystems (WDVS) müssen untereinander verträglich und aufeinander abgestimmt sein. Um die Verträglichkeit der einzelnen Systemkomponenten zu gewährleisten, dürfen nur Wärmedämm-Verbundsysteme mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. im WDV-System nur die vorgegebenen Komponenten des gleichen Herstellers verarbeitet werden.

Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise der Technischen Merkblätter bzw. der Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.

Die einzubauenden Stoffe müssen auf trockenem und sauberem Untergrund und nach Herstellerangaben gelagert werden. Sie sollen nicht längerer Zeit extremer Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

## 3. Abweichungen / Ergänzungen zur Ausführung

---

## VORBEMERKUNGEN PUTZ- UND STUCKARBEITEN / WDVS

---

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 3, ergänzende Regelungen sind im Einzelfall in den gewerkespezifischen Vorbemerkungen vereinbart.

### 3.1 Abschnittsweise Leistungsausführung

Der Auftragnehmer muss davon ausgehen, dass die Positionen bzw. Titel unter Umständen abschnittsweise ausgeführt werden (zeitlich versetzt). Daraus kann der Auftragnehmer keinen Anspruch geltend machen.

### 3.2 Vollständigkeit

Für die angebotenen Leistungen übernimmt der AN die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen und Nebenleistungen, die sich bei den Positionen zwangsläufig ergeben, sind einzukalkulieren, auch wenn sie im LV nicht ausdrücklich erwähnt sind.

### 3.3 Farbübereinstimmungen

Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen gemäß BFS Merkblatt Nr. 25.

## 4. Abweichungen zu Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 4 und den Bestimmungen gemäß den unter Pkt 1.1 aufgeführte DIN - Normen jeweils VOB/C Ziff. 4, insbesondere wird verwiesen auf:

### 4.1 Nebenleistungen

Es sind mit den Einheitspreisen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet:

- jegliche Sicherungs- und (Arbeits-) Schutzmaßnahmen.
- Nach Abschluss der Arbeiten sind alle sichtbaren Bauteile von Verschmutzungen, die vom Auftragnehmer verursacht wurden, kostenlos zu reinigen. Entsprechende Vorbeugemaßnahmen sind in die Preise einzurechnen.

### 4.2 Dokumentation

Erstellen der kompletten Dokumentation für den gesamten Leistungsbereich des AN ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Mindestanforderung Inhalt:

- Revisionsplanung - bei Montage Daueranker durch AN
- Herstellerverzeichnisse
- Anschriften der Nachunternehmer mit Zuordnungen der Leistungen
- Ansprechpartner während der Gewährleistungszeit
- Fachunternehmererklärung
- Bauleiterbescheinigung und Fachbauleitererklärungen
- Übereinstimmungserklärungen, Errichterbestätigungen und Konformitätserklärungen
- Statische Nachweise - Windlasten
- Sämtliche Produktdatenblätter / Gerätedatenblätter und allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse der zur Ausführung gekommenen Baustoffe und Bauteile, sowie Gutachten und Prüfberichte
- Protokolle Sachverständigenabnahme, Behördenabnahme
- Entsorgungsnachweise
- Einweisungsprotokolle
- Kopie der Abnahmeprotokolle mit dem AG - ist nach der Abnahme nachzureichen
- Funktionsbeschreibungen, Bedienungsanweisungen
- Wartungsanweisungen
- Pflege- und Reinigungshinweise

---

## VORBEMERKUNGEN PUTZ- UND STUCKARBEITEN / WDVS

---

### - Bautagesberichte

Die Projektdokumentation ist dem AG spätestens 12 Arbeitstage nach Abnahme vorzulegen.  
Ggf. erforderliche Änderungen und Ergänzungen sind in die zur Abnahme vorzulegenden Unterlagen einzuarbeiten.

Die Übergabe der vollständigen Dokumentation hat 1-fach digital (auf Datenträger USB) und 2-fach in Papier, geordnet in DIN A4 Ordner mit Inhaltsverzeichnis und Registerordnung zu erfolgen.

Die Ordnung digital und in Papier ist identisch vorzunehmen.

Digitale Daten müssen zwingend in Dateiformat PDF übergeben werden. Alle digitalen Daten müssen mindestens das Recht zum ausdrucken und archivieren (ohne der Verwendung von Passwortschutz) gewähren.

### 4.3 Prüfung der Ebenheit

Untergrund für das fachgerechte Befestigen eines WDVS prüfen. Prüfung ob der Untergrund in seiner Ebenheit der DIN 18202 (Maßtoleranzen im Hochbau, Tabelle 3) entspricht.  
Ergebnisse sind zu protokollieren.

### 5. Abrechnung

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 5 und den Bestimmungen gemäß den unter Pkt 1 aufgeführte DIN -Normen jeweils VOB/C Ziff. 5; Sofern nicht in einer Position zu erfassen sind Leistungen im Titel *Baustelleneinrichtung* einzukalkulieren; Insbesondere sind folgende Leistungen in den Einheitspreisen einzukalkulieren, bzw. enthalten:

- sämtl. ergänzende Beschreibungen aus Pkt 1-3 mit Hinweisen zur Angebotspreisbildung und Ausführung.
- sämtl. Leistungen aus 4. *Abweichungen zu Nebenleistungen, Besondere Leistungen*

---

VORBEMERKUNGEN PUTZ- UND STUCKARBEITEN / WDVS

---

## 10 Bereich BAUSTELLENEINRICHTUNG

### 10.10 Abschnitt Baustelleneinrichtung

#### 10.10.10 Baustelleneinrichtung

An- und Abtransport sowie Vorhalten aller zur Montage usw. erforderlichen Hilfsmittel, Hilfsgerüste (Fassadengerüst wird bauseits bereitgestellt und vorgehalten), Baukran, Geräte und Materialien, soweit diese Leistungen nicht ohnehin in die Einheitspreise einzurechnen sind.  
Entsorgungs- / Deponiekosten werden nicht zusätzlich vergütet.

**Leistungsumfang:**

Das Feststellen des Leistungsumfangs obliegt dem AN und hat den Belangen der einschlägigen behördlichen Vorschriften, wie z. B. UVV, Arbeitsstättenverordnung / -richtlinien und sonstiger Sicherheitsvorschriften zu genügen.

**Leistungsabgrenzung:**

Es ist zu beachten, dass bei Rückbau der BE das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen sind, falls nichts anderes vereinbart ist.

Zeitraum der Vorhaltung: über den gesamten Vertragszeitraum.

**Vergütungsvereinbarung:**

- 20 % bei Einrichten der Baustelle
- 70 % anteilig auf die Bauzeit verteilt
- 10 % bei vollständiger Räumung der Baustelle

1 psch

GP .....

---

### Summe Abschnitt 10.10

**Baustelleneinrichtung , Netto:** .....

---

### Summe Bereich 10

**BAUSTELLENEINRICHTUNG , Netto:** .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

**Gesamtsumme, Brutto:** .....

---

## 20 Bereich WDVS-ARBEITEN

### 20.20 Abschnitt WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)

#### Hauptposition WDV-Systeme

Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten		
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN		
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

## 20.20.10 WDVS EPS 040 WAP, mineralischer Putz mit Siliconharzfarbe, d=200mm

Wärmedämm-Verbundsystem bestehend aus:  
Fassadendämmplatten aus expandiertem Polystyrol, mit systemzugehöriger  
Klebmasse, Armierung, Oberputz und Anstrich gemäß Herstellervorgaben  
montieren.

Dämmstoffdicke: 200 mm  
Korngröße (Oberputz): 3 mm

Putzstruktur (Oberputz): Kratzputz

Farbton (Oberputz+Anstrich): hellgetönt  
Hellbezugswert 100 - 70

Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(m\*K) nach DIN 4108-4

Bindemittel: Klasse A (gemäß BFS-Merkblatt 26) Systemeigenschaften:  
Brandverhalten: nichtbrennbar

Befestigung mit allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübeln und  
Dübeltellern, verdübeln. Zu Vergleichszwecken vorab mit im Mittel 6 St/m²  
kalkulieren, Nachträge gemäß Windlastberechnung möglich.

Armierungsschicht aus mineralischem Leichtarmierungsmörtel und  
alkaliresistentem Armierungsgewebe. Gewebe jeweils 10 cm überlappend einlegen  
und planspachteln.  
Auftragen einer Haftgrundierung für nachfolgende Beschichtungen mit Silikatputzen  
auf die durchgetrocknete Armierungsschicht.

Putz: Strukturierter silikatischer Mineralleichtputz nach DIN EN 998, abgetönt und  
mit Schutz vor Algen- und Pilzbefall.

Anstrich: Siliconharz-Fassadenfarbe mit geringer Verschmutzungsanfälligkeit und  
hoher Sicherheit gegen den Befall durch Mikroorganismen, mit erhöhtem Frost-  
Tau-Widerstand gegen Tausalzbelastung (geprüft in Anlehnung an DIN 13687-1),  
matt, durch Streichen oder Rollen in zwei Lagen.

angebotener Hersteller / Wärmedämm-Verbundsystem: '.....'

920 qm EP ..... GP .....

**Sockel**

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten		
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN		
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

## 20.20.20 Sockelbereich, Sockeldämmung mit Systemaufbau, d= 120 mm

Anbringen Sockeldämmung, einschl. Armierung/Putz/Anstrich aus Hauptposition WDVS

Fluchtrechtes und planebenes Anbringen einer Wärmedämmschicht aus schwerentflammaren, formstabilen und wasserundurchlässigen Hartschaumplatten aus extrudiertem Polystyrol im Sockelbereich nach DIN 18533 von EFH (109 m ü. N.N.) ca. +5 bis +30 cm

Dämmschichtdicke: 120 mm, somit ein Rücksprung von 80 mm

Wassereinwirkungsklassen W1-E bzw. W4-E  
Baustoffklasse B1

Verkleben im Verband auf den vorbereiteten Untergrund mit systemzugehörigem Plattenkleber, Plattenversatz planschleifen.

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit nach DIN V 4108-4 gegen Außenluft: 0,032 W/(mK) Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit nach DIN V 4108-4 gegen Erreich: 0,036 W/(mK)

55 qm EP ..... GP .....

## 20.20.30 Zulageposition: Anschluss an bauseitige Perimeterdämmung und Feuchteschutz im Sockelbereich

Zulage zu vorbeschriebener Pos. Sockeldämmung für:  
Aufstandsfläche der bauseitigen XPS-Dämmplatten satt mit geeignetem 2K-Spachtel als abdichtende, mineralische Dichtschlämme für das Sockeldämmsystem belegen und Sockeldämmplatten aufstellen. Überquellenden Spachtel nach oben auf die Sockeldämmplatten verschlichten. Mit scharf abgesetzten Kanten, einschl. anschließendem Überstreichen in Fassadenfarbe. Hinweis: Die so erzielte Spachtelebene muss so dicht sein, dass Wassereintritt von unten vermieden wird.

Lage: -20cm EFH bis ca. +10cm EFH

115 m EP ..... GP .....

## 20.20.40 Wärmebrückenoptimierten Sockelanschluss herstellen

Fluchtrechte Befestigung eines systemzugehörigen Kunststoffprofils auf Kompriband als Fixierhilfe für die nachfolgend zu verlegenden Dämmplatten mit entsprechenden Schlagdübeln und Befestigungsabstand max. 50 cm, Ausgleich von Unebenheiten mit Unterlegscheiben. Nach Dämmstoffverlegung Sockelprofil aus Kunststoff mit Gewebe und Tropfkantenausbildung durch Einschieben des Profils in den geplanten Bereich zwischen verlegten Anfangsprofil und Fassadendämmplatten. Ggf. Klebefläche zur Fixierung am Dämmstoff aktivieren.

140 lfm EP ..... GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten		
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN		
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

**20.20.50      Gehrungszuschnitt der Sockelschienen in Eckbereichen**  
Ausbildung von Gehrungen im Bereich von Innen- und Außenecken.

**60 Stk**      EP .....      GP .....

## Untersichten

**20.20.60      Deckenuntersicht mit Putzaufbau, nicht brennbar**  
Ausführung an Deckenuntersichten mit Fassadendämmplatten, einschl.  
Armierung/Putz/Anstrich, passend zum in der Hauptposition angebotenen  
WDV-System  
  
jedoch als 1mm Korn mit zusätzl. Spachtelung  
  
Dämmstoffstärke: 200 mm  
Material: Steinwollfasern mit einem Schmelzpunkt von mind. 1000°C, geprüft nach  
DIN 4102-17  
  
Brandschutzklasse: A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)  
  
vollflächige Verklebung mit mineralischem Klebemörtel + Verdübelung mit  
allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln aus Kunststoff mit Spreizelement  
aus Stahl.

## Leistungsverzeichnis

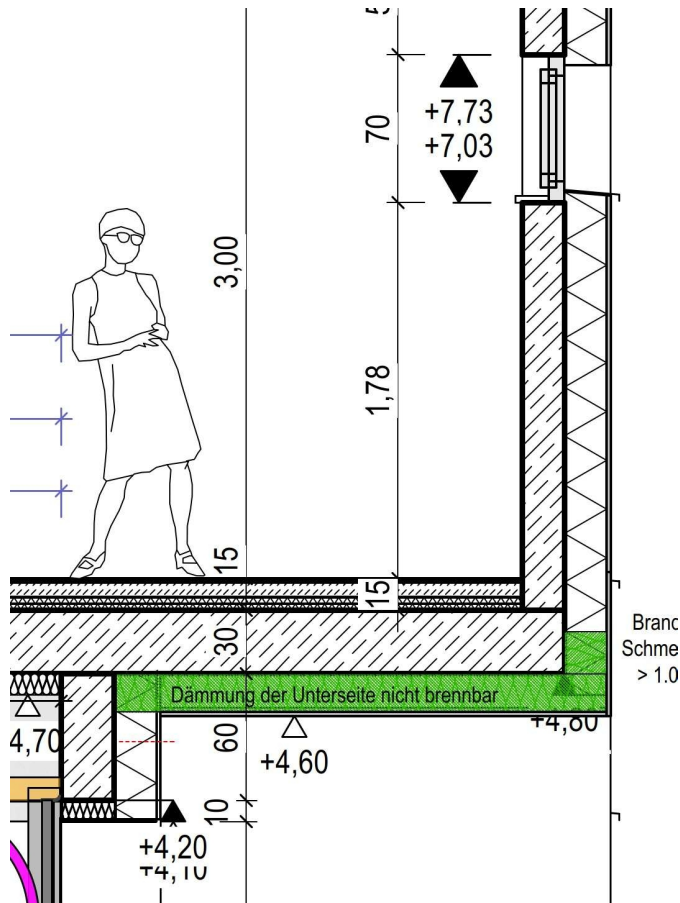
**Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)**

12	LV	WDVS-Arbeiten
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

Angaben Putzaufbau: siehe Hauptposition WDVS



110 gm      EP .....      GP .....

## Leibungen

**20.20.70      Leibungsausbildung mit Putzaufbau Fenster, bxt= 5 x 20 cm**

Ausbildung Leibern:

bxt 5 x 20 cm (seitl. Überdämmung x Dämmstoffstärke)  
 eingerückte Fensterebene hinter Rohbau  
 Nein

Tiefe 20 cm

Ausführung siehe Detail "6-040-FE - Fenster Typ 13"

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

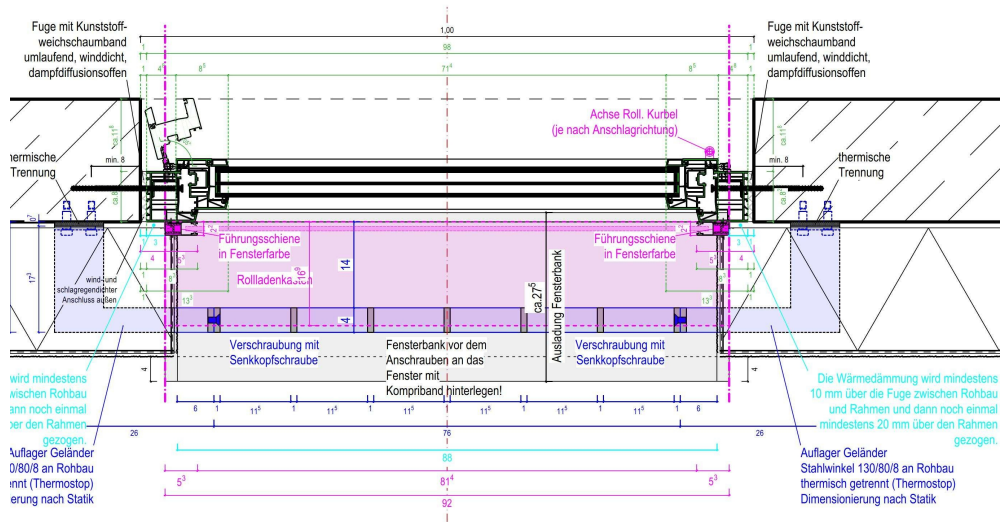
Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....



Wärmedämmverbundsystem wie in Hauptposition beschrieben, jedoch Ausführung auf Leibungsflächen von Öffnungen

Eckwinkel:  
Kantenschutz aus Glasgewebewinkel mit Kunststoffwinkel lot- und fluchtrecht an allen Außenecken

3D-Anputzleiste  
Lot- und fluchtrechte Verklebung von selbstklebenden, zweiteiligen Anputzleisten mit integriertem PE-Dichtband und Gewebe auf gereinigtem Untergrund zur 3-dimensionalen Bewegungsaufnahme zur Sicherstellung der Klasse B (R

Schlagregendicht nach DIN EN 1027 Notwendige Stöße durch Verschieben der Leistenteile ineinander herstellen. Die Grundkörper der Leistenteile im Stoßbereich mit Fugenmasse verbinden.

Kanten und Fensterleibungen mit systemzugehöriger Armierungsmasse vollflächig in die zugehörige Armierungssschicht einbetten, einschl. Systemaufbau aus den Hauptpos. des WDVS.

150 lfm      EP .....      GP .....

20.20.80      **Zulage: Durchdringungen Franz. Balkone**  
jeweils an 4 Stk Flachstahlkonsolen der franz. Balkone anarbeiten mit Putzaufbau

inkl. Herstellen der Aussparungen in der Dämmung, Kompriband und Abfugen mittels geeignetem PU-Material

10 Stk      EP .....      GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten		
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN		
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

## 20.20.90 Sektionaltor Leibungsausbildung rechts mit Putzaufbau, bxt= 47 x 24 cm

Ausbildung Leibungen der Sektionaltore von außen gesehen rechts:

B x T 47 x 24cm (seitl. Überdämmung x Dämmstoffstärke)

Ausführung siehe Grundriss EG

Wärmedämmverbundsystem wie in Hauptposition beschrieben, jedoch Ausführung auf Leibungsflächen von Toröffnungen rechte Seite

Eckwinkel:

Kantenschutz aus Glasgewebewinkel mit Kunststoffwinkel lot- und fluchtrecht an allen Außenecken

3D-Anputzleiste

Lot- und fluchtrechte Verklebung von selbstklebenden, zweiteiligen Anputzleisten mit integriertem PE-Dichtband und Gewebe auf gereinigtem Untergrund zur 3-dimensionalen Bewegungsaufnahme zur Sicherstellung der Klasse B (R)

Schlagregendicht nach DIN EN 1027 Notwendige Stöße durch Verschieben der Leistenteile ineinander herstellen. Die Grundkörper der Leistenteile im Stoßbereich mit Fugenmasse verbinden.

Kanten und Fensterleibungen mit systemzugehöriger Armierungsmasse vollflächig in die zugehörige Armierungsschicht einbetten, einschl. Systemaufbau aus den Hauptpos. des WDVS.

Angaben Putzaufbau: siehe Hauptposition WDVS

25 lfm EP ..... GP .....

## 20.20.100 Sektionaltor Leibungsausbildung links mit Putzaufbau, bxt= 47 x 16 cm

Ausbildung Leibungen der Sektionaltore von außen gesehen links:

B x T 47 x 16cm (seitl. Überdämmung x Dämmstoffstärke)

sonst wie vorige Pos.

25 lfm EP ..... GP .....

**Stürze**

## 20.20.110 Sturzabschlüsse Vorbau-Raffstore, überdämmt mit Putzträgerplatte

Ausbildung Sturzabschlüsse Raffstore überdämmt mit Putzträgerplatte, einschl. Armierung/Putz/Anstrich passend zum in der Hauptposition angebotenen WDV-System

Ausführung siehe Detail "6-041-FE - Fenster Typ 12"

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

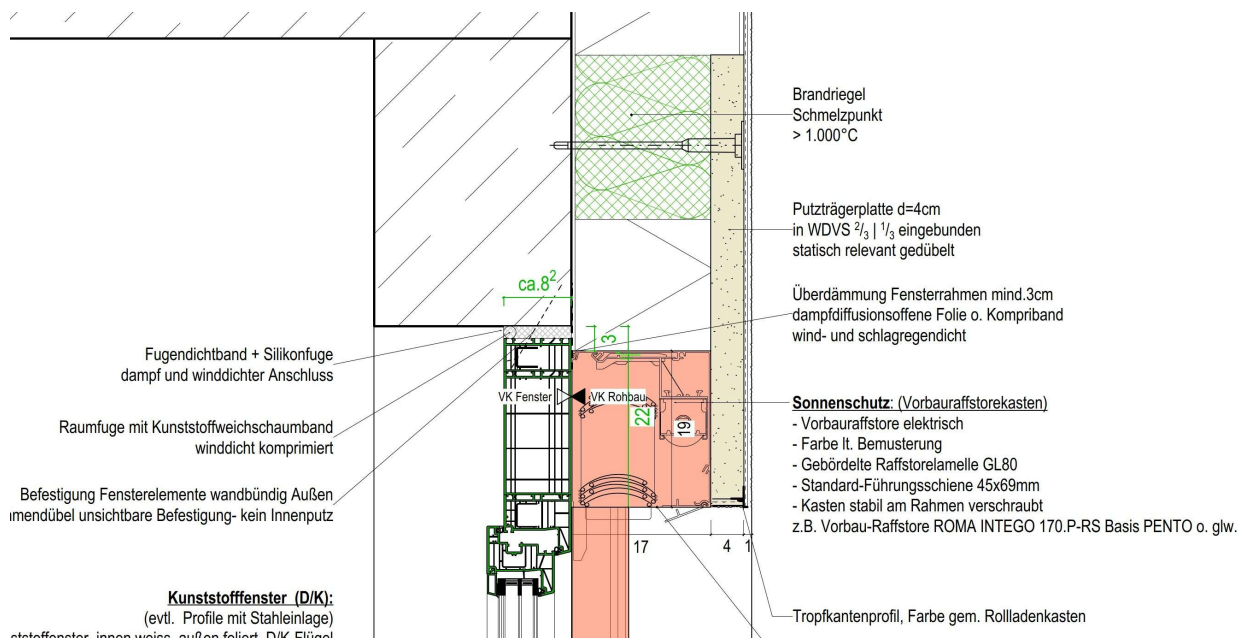
# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....



Anschluss WDVS an bauseitigen Raffstorekasten. Putzträgerplatte, Verklebung auf den in der Dicke entsprechend reduzierten Dämmstoff im Zahnbettverfahren oder durch Punkt-Wulst-Methode und zusätzliche versetzte Verdübelung mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübeln nach den Vorgaben des Systemherstellers.

Einschl. systemkonformen Tropfkantenprofil, L-Profil (aus Aluminium mit Kantenlänge innen 18 x 40 mm zur Ausbildung des unteren Putzabschlusses an Putzträgerplatten und zum Schutz der Plattenunterkante durch Vernieten in den festgelegten Bereichen) und Auffüttern mit Dämmung in geeigneter Stärke, inkl. zusätzl. Rissüberbrückungsgewebe und fluchtrechter Ausrichtung der Einzelelemente sowie Anstrich des Einschubtropfkantenprofils (Farbe nach Wahl/wie Raffstorekasten).

20 lfm EP ..... GP .....

## 20.20.120 Sturzabschlüsse Vorbau-Rollladen, überdämmt mit Putzträgerplatte

Ausbildung Sturzabschlüsse Rollladen, überdämmt mit Putzträgerplatte, einschl. Armierung/Putz/Anstrich passend zum in der Hauptposition angebotenen WDV-System

Ausführung siehe Detail "6-040-FE - Fenster Typ 13"

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

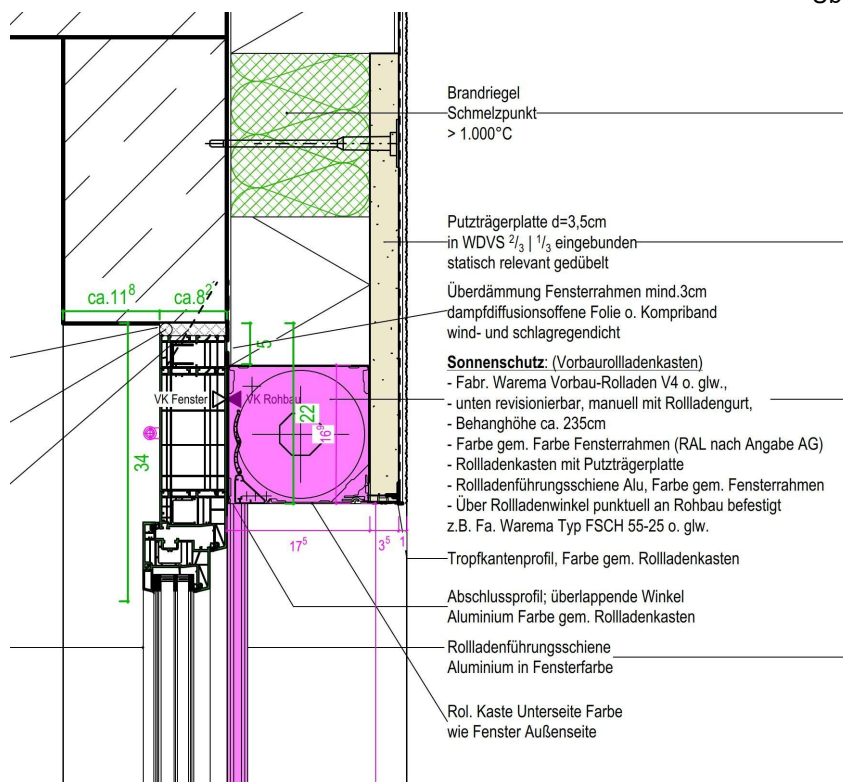
# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....



Anschluss WDVS an bauseitigen Rollladenkasten.

Putzträgerplatte, Verklebung auf den in der Dicke entsprechend reduzierten Dämmstoff im Zahnbettverfahren oder durch Punkt-Wulst-Methode und zusätzliche versetzte Verdübelung mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübeln nach den Vorgaben des Systemherstellers.

Einschl. systemkonformen Tropfkantenprofil, L-Profil (aus Aluminium mit Kantenlänge innen 18 x 40 mm zur Ausbildung des unteren Putzabschlusses an Putzträgerplatten und zum Schutz der Plattenunterkante durch Vernieten in den festgelegten Bereichen) und Auffüttern mit Dämmung in geeigneter Stärke, inkl. zusätzl. Rissüberbrückungsgewebe und fluchtrechter Ausrichtung der Einzelelemente sowie Anstrich des Einschubtropfkantenprofils (Farbe nach Wahl/wie Rollladenkasten).

10 lfm EP ..... GP .....

## 20.20.130 Zulage: Abstellen Putzträgerplatte

jeweils ca. 20cm Überlappung zum Raffstore-/Rollladenkasten, passend zu vorigen Positionen

36 Stk EP ..... GP .....

Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten		
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN		
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

## 20.20.140 Sturzabschlüsse ohne Rollläden

wie zuvor, jedoch ohne Rollladenkasten und mit verputzter Sturzausbildung, einschl. Armierung/Putz/Anstrich aus Hauptposition WDVS

28 lfm EP ..... GP .....

## 20.20.150 Sturzabschlüsse Toröffnungen, bxh= 46 x 50 cm

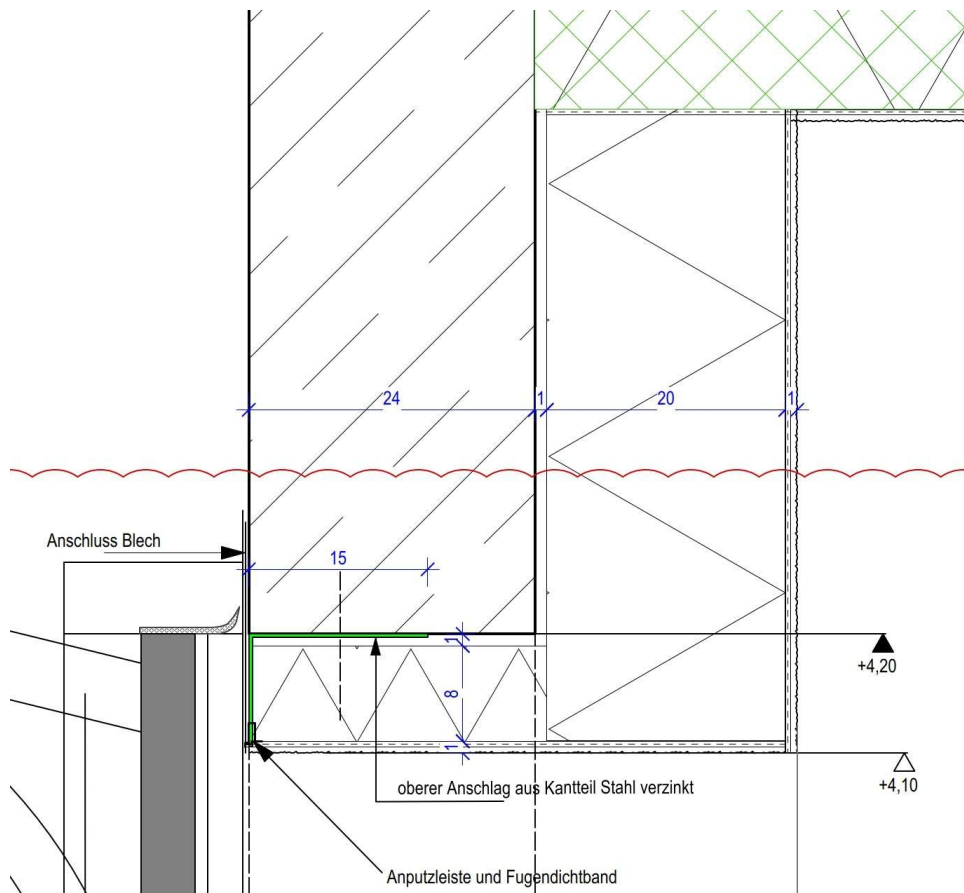
Ausbildung Sturzabschlüsse Toranlagen, einschl. Armierung/Putz/Anstrich passend zum in der Hauptposition angebotenen WDV-System

B x T 46 x 50cm

Dämmstärke vertikale Dämmung: 200 mm

Dämmstärke horizontale Dämmung: 80 mm

Ausführung siehe Detail "6-013-B-Tor-Sturz"



- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten		
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN		
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Anschluss WDVS an bauseitigen oberen Anschlag der Toranlage aus Edelstahl.  
einschl. Abschlusswinkel (grün) und Tropfkantenprofil

25 lfm EP ..... GP .....

## Sonstige Bauteile WDV-Systeme

20.20.160

### Brandriegel

Als Zulage zur Hauptposition WDVS

Fluchtrechte, planeben und vollflächig verklebte Wärmedämmschicht aus Mineralwolle-Dämmplatten (DIN EN 13162) in die Hauptposition WDVS einbinden, einschl. dortig beschriebenen Armierungs- und Putzaufbau. Brandverhalten nichtbrennbar nach LBO, in mind. 20 cm Höhe aufbringen. Ausführung als horizontaler, gebäudeumlaufender Brandriegel.  
Inklusive einzelner vertikaler Brandriegel an Türen, siehe Ansichten.

Lage Sockel: gebäudeumlaufend und Unterkante des Brandriegels 40 cm über GOK

Lage mittlere Höhe EG: gebäudeumlaufend. Achsabstand zu darunter angeordnetem Brandriegel max. 3 m.

Lage Decke EG: gebäudeumlaufend in Höhe der Decke EG. Achsabstand zu darunter angeordnetem Brandriegel max. 3 m.

Lage 2. Geschossdecke: gebäudeumlaufend in Höhe der Decke 1.OG. Achsabstand zu darunter angeordnetem Brandriegel max. 3 m.

Material: Steinfasern mit einem Schmelzpunkt von mind. 1000°C, geprüft nach DIN 4102-17

Rohdichte: zwischen 60 und 100 kg/m²

Brandverhalten: A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)

Anwendungstyp: WAP-zg nach DIN EN 13162

Plattenformat: 1200 mm x 200 mm

Anwendungsgebiet (DIN 4108-10): WAP-zg

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit nach DIN 4108-4: 0,035 W/mK

Kantenausbildung: stumpf

Dämmplattendicke: wie Hauptpos.WDVS

Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene:  $\geq 5$  kPa nach EN 1607

Ausführung: vollflächige Verklebung mit mineralischem Klebemörtel. Konstruktive Verdübelung der MW-Dämmplatten der zusätzlichen Brandbarrieren mit allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln aus Kunststoff mit Spreizelement aus Stahl.

Dübelabstand: max. 45 cm

Dübelrandabstand: seitlich max. 15 cm, nach oben und unten mind. 10 cm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

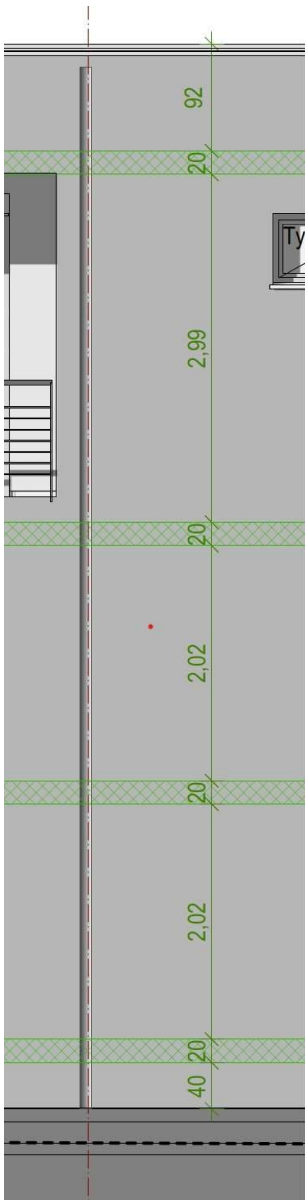
Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....



475 m      EP .....      GP .....

20.20.170      Stütze mit Putzaufbau, bxh= 50 x 480 cm  
Ausbildung Stütze:

bxh	50 x 480 cm
Material	EPS 040 WAP

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten		
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN		
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Dämmstoffstärke: 20 cm

bei Mineralwolle: Befestigung mit allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübeln und Dübeltellern, verdübeln. Zu Vergleichszwecken vorab mit im Mittel 10 St/m<sup>2</sup> kalkulieren, Nachträge gemäß Windlastberechnung möglich.

einschl. Armierung/Putz/Anstrich passend zum in der Hauptposition angebotenen WDV-System, inkl. Sockelabschlussprofile, Eckschutzwinkel aus Kunststoff mit Gewebe, Sockelabschluss und Anbindung im Deckenbereich mit und Kompriband, bzw. zusätzl. geeignetem Abschlussprofil

5 Stk EP ..... GP .....

## 20.20.180 Innenecken armieren

Verlegen eines Eckwinkels im Bereich von Gebäudeinnenecken gemäß Empfehlungen der Fachverbände IWM, IVH und WDVS zur Erhöhung der Sicherheit der Armierungsschicht gegenüber außenseitig angetragene Brandlasten.  
Reißfestigkeit: > 2,3 kN/5 cm  
Flächengewicht: ca. 280 g/m<sup>2</sup>

10 m EP ..... GP .....

## 20.20.190 Gewebe-Eckschutz

Kantenschutz aus Glasgewebewinkel mit Kunststoff-Innenwinkel lot- und fluchtrecht an allen Außenecken, Kanten mit systemzugehöriger Armierungsmasse anbringen.

Abrechnungshinweis: Eckschutzwinkel in Position der Leibungen bereits enthalten.

100 m EP ..... GP .....

## 20.20.200 Attikaprofil einbauen

Attikaprofil aus Kunststoff mit Gewebe und gegenprofilierter Tropfnase zur Sicherung gegen hochdringendes Regenwasser auf der Fassade unter dem Attikablech in die Armierungsmasse vollflächig einbetten.

115 m EP ..... GP .....

## 20.20.210 Anschluss des WDV-Systems an Vordach

Anarbeiten des WDVS-Aufbau an das StB-Fertigteil des Vordaches und dessen Isokörbe. Sattes Ausstopfen des Hohlraumes zwischen Fertigteil, Isokörbe und Stahlbetonwand mit Mineralwolle. Oberer Anschluss mittels vorkomprimiertem Fugendichtband und einem Tropfkantenprofil mit geeigneter Verschraubung in der Stahlbetonwand ausbilden. Unterer Anschluss mittels Putzabschlussprofil.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

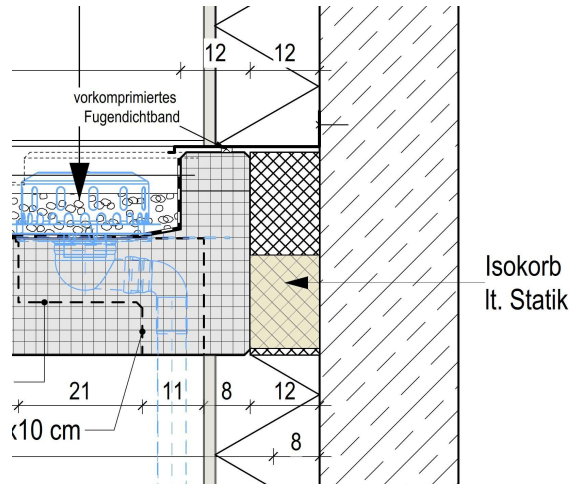
# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....



4,5 lfm EP ..... GP .....

## Zulagen Allgemein

### 20.20.220 Zulageposition: Diagonalarmierung an Ecken von Öffnungen

Erstellen einer Diagonalarmierung in Form von vorgefertigten Diagonalarmierungspfeilen oder Armierungsgewebezuschnitten von mindesten 25 x 25 cm, verlegt unter 45° zur Flächenarmierung im Bereich aller Außenecken von Gebäudeöffnungen. Verlegen von Sturzeckprofilen für Laibungen zur exakten Ausbildung von Fensterecken. Einbetten des Gewebes in die Armierungsmasse, planspachteln.

passend zu vorigen Positionen des WDVS

80 Stk EP ..... GP .....

### 20.20.230 Zulageposition: Rückseitige Aussparungen in Dämmplatten herstellen

Herstellen von Aussparungen auf den Dämmplattenrückseiten zur Aufnahme von auf der Fassade verlegten Rohren, Leitungen, Blitzschutzanlagen etc.

25 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

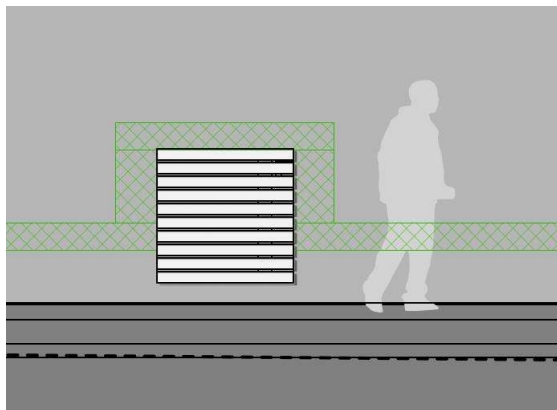
Übertrag: .....

## 20.20.240 Zulageposition: WDVS-Materialeinstellung für feuchte und kühlere Witterung

Zulage für spezielle WDVS-Materialeinstellung für feuchte und kühlere Witterung. Ausführung bei hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen oberhalb 0 Grad Celsius bei mineralischen und 1 Grad Celsius bei organischen Beschichtungen möglich.

1.100 qm EP ..... GP .....

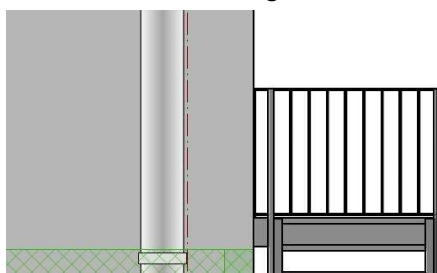
## 20.20.250 Anarbeiten an Lüftungsgitter bis 1x1m



Anarbeiten an bauseitige Lüftungsgitter mit Kompriband + Anschlussprofil, inkl. dauerelastischer Verfugung

3 Stk EP ..... GP .....

## 20.20.260 Anarbeiten an bauseitige Konsolen für Fluchttreppe



sonst wie vorige Position

2 Stk EP ..... GP .....

## Sonstige Leistungen

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten		
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN		
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>20.20.270</b>	<b>Vertikale Bewegungsfugen, Schlaufenprofil weiß</b>			
	Vertikale Bewegungsfugen in Fassadenflächen ausbilden mit Fertigteilprofil aus beidseitigen PVC-Eckwinkeln mit Gewebestreifen und flexibler integrierter Folienschlaufe. Zusätzlich ist der hinter dem Profil- bzw. Dehnfugenband befindliche Hohlraum komplett mit Mineralwolle zu verstopfen. Fugenbreite: 5-25 mm			
		<b>15 m</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.280</b>	<b>Montagehilfen für leichtere Anbauteile bis 5 kg Zugkraft montieren</b>			
	Einbauen von Montagehilfen als Kunststoffdübel zur Aufnahme leichterer Anbauteile bis 5 kg Zugkraft, wie z. B. Hausnummern, Fühler, Schalter, Briefkästen, leichte Schilder. Setzen der Spiraldübel in die fertige und feste Armierungsschicht mit vorkonfektionierter Dichtscheibe. Dämmstoff: EPS-Fassadendämmplatten Produkt: - Spiraldübel			
		<b>12 St</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.290</b>	<b>EPS-Montagezylinder als Montagehilfe einbauen</b>			
	Einbauen von Montagehilfen als EPS-Montagezylinder zur Aufnahme von z. B. Rohrschellen, Rückhalter und Vorreiber einschließlich aller Nebenarbeiten, bei Dämmstoffen mit mind. 70 mm Dicke in WDVS mit EPS- oder Mineralwollendämmung. Einfräsen des Dämmstoffes in den festgelegten Bereichen mit vorgegebenem Fräskopf, Einsetzen der Montagehilfen und Verkleben am Dämmstoff und Untergrund mit PU-Fugendichtstoff. Dicke: 70 mm			
		<b>16 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>Durchdringungen / Aussparungen</b>				
<b>20.20.300</b>	<b>Rohrdurchführungen an Fallrohren, DN100</b>			
	Anarbeiten an den Aufbau des WDVS aus der Hauptpos. an ein rundes Fallrohr mit DN100, inkl. Durchführen nach Positionsangaben, Abdichten mit Kompriband und Abspritzen mit geeignetem PU-Material			
		<b>7 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.310</b>	<b>Rohrdurchführung an Speier, bxh = 30 x 10 cm</b>			
	Anarbeiten an den Aufbau des WDVS aus der Hauptpos. an einen rechteckigen Notentwässerungs-Speier, inkl. Durchführen nach Positionsangaben, Abdichten mit Kompriband und Abspritzen mit geeignetem PU-Material			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten		
20	Bereich	WDVS-ARBEITEN		
20.20	Abschnitt	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
20.20.320	<b>Rohrdurchführung an Kamin, bis DN400</b> Anarbeiten an den Aufbau des WDVS aus der Hauptpos. an einen runden Kamin bis DN400, inkl. Durchführen nach Positionsangaben, Abdichten mit Kompriband und Abspritzen mit geeignetem PU-Material	1 Stk	EP .....	GP .....
20.20.330	<b>Kabeldurchführung durch WDVS</b> Anarbeiten an den Aufbau des WDVS aus der Hauptpos. an ein 3-adriges Kabel, inkl. Durchführen nach Positionsangaben und Abspritzen mit geeignetem PU-Material  z.B. Hinter Malteser-Logos	32 Stk	EP .....	GP .....
20.20.340	<b>Anarbeiten an Außensteckdosen</b> Anarbeiten an Außensteckdosen inkl. Herstellen der Aussparungen in der Dämmung, Kompriband und Abfugen mittels geeignetem PU-Material	4 Stk	EP .....	GP .....
<hr/>				
<b>Summe Abschnitt 20.20</b>		<b>WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke), Netto:</b> .....		
<hr/>				
<b>Summe Bereich 20</b>		<b>WDVS-ARBEITEN, Netto:</b> .....		
		zzgl. MwSt. (19,0 %): .....		
		<b>Gesamtsumme, Brutto:</b> .....		
<hr/>				
<b>30 Bereich SONSTIGES</b>				
<b>30.10 Abschnitt Sonstiges</b>				
30.10.10	<b>Gerüstankerlöcher verschließen</b> Regendichtes Verschließen der Gerüstankerlöcher im Zuge des Gerüstabbaus. Ausfüllen mit Wärmedämmstoff des verwendeten Systems sowie mit imprägniertem PU-Weichschaumstoff. Dimension: Ø 30 x 40 mm, Farbe: grau. Verkleben und Verfugen der ausgesparten Keramik mit systemzugehörigem Verlege- und Fugenmörtel.	50 Stk	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				



# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten
30	Bereich	SONSTIGES
30.10	Abschnitt	Sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## 30.10.20 Baubegleitende Qualitätsüberwachung durch den Systemhersteller

die Position beinhaltet die qualitätssichernde Ausführungsüberwachung durch den Systemhersteller hinsichtl. der spezifischen Herstellervorgaben.

Nach Fertigstellung folgender Zwischenschritte ist die korrekte Ausführung durch den Systemhersteller zu bestätigen:

- Dämmstoff
- Sockelabdichtung
- Gewebe
- Oberputz

bzw. nach Gesamtfertigstellung die Konformität nach Herstellervorgaben schriftl. zu bestätigen.

1 psch

GP .....

## 30.10.30 Abkleben z.B. Fenster

gemäß VOB/C DIN 18350 4.2.10

Abkleben, einschl. Entfernung / Entsorgung nach Fertigstellung der Leistung

210 qm

EP .....

GP .....

## 30.10.40 Entfernen von Schutzfolien bauseitiger Profile und Fensterbänke

Entfernen von Schutzfolien von bauseitigen Profilen und Fensterbänken im Zuge oder nach den WDVS-Arbeiten. Entsorgung des Schuttes ist in den EP mit einzukalkulieren.

45 qm

EP .....

GP .....

## Summe Abschnitt 30.10

Sonstiges , Netto: .....

## Summe Bereich 30

SONSTIGES , Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

## 40 Bereich LEISTUNGEN AUF NACHWEIS

### Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten

### VORBEMERKUNGEN STUNDENLOHNARBEITEN

#### 1. Grundlagen

Die Stundenlohnarbeiten sind nur nach besonderer schriftlicher Anordnung des AG oder

- Fortsetzung auf nächster Seite -

12	WDVS-Arbeiten
40	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS

---

## Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten

---

seiner Bevollmächtigten auszuführen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.

### 2. Leistungsanspruch

Diese Positionen werden nur vergütet, soweit die Leistungen nicht bereits im Leistungsverzeichnis mit Einheitspreisen ausgewiesen sind. Sofern solche Arbeiten ohne besondere schriftliche Anordnung ausgeführt werden, besteht kein Anspruch auf Vergütung nach Verrechnungssätzen. Die Leistungen dieses Titels können auf alle Titel / Teile und Gewerke der Leistungsbeschreibung angewendet werden.

### 3. Ausführung

#### 3.1 Lohnkosten auf Nachweis

Eine Lohngleitklausel wird nicht vereinbart; es gilt die Preisbildung gemäß Vertrag. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Zuschläge für Überstunden und Fahrzeiten für An- und Abfahrt, sowie den Kleingeräteinsatz.

Für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte erfolgt die Vergütung entsprechend der Qualifikation der Arbeitskräfte, welche für die Durchführung der zu leistenden Tätigkeit erforderlich ist.

Der Einsatz von Aufsichtspersonal wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Lohnstunden der Auszubildenden, unabhängig vom Ausbildungsjahr, werden nicht gesondert vergütet.

Für vom AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten bezahlt.

Verlangt der AG die Ausführung von Leistungen außerhalb der regelmäßigen werktäglichen Arbeitszeit (Mehr-, Sonntags-, Feiertags und Nachtarbeit), so wird neben den vereinbarten Preisen eine Vergütung für die nachgewiesenen zuschlagspflichtigen Stunden gewährt. Als Vergütung wird für jede geleistete Stunde der Betrag gezahlt, der sich aus der entsprechenden tariflichen Vereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit zuzüglich der dafür tatsächlich aufgewendeten Zuschläge errechnet.

#### 3.2 Geräte auf Nachweis

Die Verrechnungssätze für das jeweilige Gerät umfassen sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge. Die Einheitspreise für Geräte verstehen sich einschließlich Lieferung frei

Verwendungsstelle und sind inkl. Bedienung anzugeben.

Vergütet werden die tatsächlichen Einsatzstunden des Geräts. Stillstandzeiten und Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertageinsatz werden nicht gesondert vergütet. Bei LKW Einsatz erfolgt die Vergütung nach der tatsächlichen Nutzlast ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge.

Die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten und Werkzeugen wie Abrichte-, Bohr-, Fräs-, Hobel-, Schleif-, Schneide- und Trennmaschinen (Flex), Sägen, Schweiß- und andere Kleingeräte (einschließlich Zubehör und der Verbrauch sowie Schärfe) bis 410,00 € Anschaffungswert, sowie Kosten für den Einsatz von Gerüsten (im Rohbau mit Arbeitsbühne aller Höhen über Gelände oder Fußboden), sind in die Verrechnungssätze einzukalkulieren. Sie werden nicht gesondert vergütet.

12	WDVS-Arbeiten
40	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS

---

## Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten

---

### 3.2.1 Kleingeräte

Als Kleingeräte sind in der Regel solche Geräte anzusehen, die als geringwertige Anlagegüter nach Einkommenssteuerrichtlinien im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben worden sind. Hier sind auch die Kleingeräte einzurechnen, die nicht in die Baugeräteliste (BGL) des Hauptverbandes der deutschen Bauindustrie aufgenommen worden sind.

Gemäß den Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten, Anlage der Verordnung PR Nr 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen, Stand 25.11.2003, gehören Kleingeräte und Werkzeuge zu den Gemeinkosten der Baustelle und sind mit einem auf die Lohnkosten bezogenen Verrechnungssatz in der Kalkulation erfasst. Für diese geringwertigen Wirtschaftsgüter ist die Grenze gemäß § 6 Nr. 7 Abs. 2 Einkommenssteuergesetz EStG, auf 410,00 € festgelegt.

### 3.3 Materialkosten

Die Materialkosten sind einschließlich Lieferung frei Verwendungs- / Einbaustelle mit abladen und lagern anzubieten. Umlagerungen, die seitens des AN vorgenommen werden, sind ebenfalls mit den Verrechnungssätzen abgegolten. Der Verbrauch ist für jeden Fall an Hand von Skizzen nachzuweisen. Die Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in eingebaute Zustand.

## 4. Zuschläge

Zuschläge für etwaige Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden separat vereinbart und vertraglich festgelegt.

## 5. Abrechnung

Der Auftragnehmer hat die Stundenzettel nach den Angaben nach VOB/B § 15 Abs. 3 aufzustellen, zusätzlich müssen folgende Angaben enthalten sein:

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngrößen

Bei Bedarf ist der Verbrauch von Material für jeden Einzelfall an Hand von Aufmaßskizzen o. ä. nachzuweisen. Abgerechnet werden nur die tatsächlich auf der Baustelle geleisteten Stunden.

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung der Bauleitung unaufgefordert einzureichen. Bei Bedarf ist der Verbrauch von Material für jeden Einzelfall an Hand von Aufmaßskizzen o. ä. nachzuweisen. Abgerechnet werden nur die tatsächlich auf der Baustelle geleisteten Stunden.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg

12	WDVS-Arbeiten
40	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS

---

Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten

---

# Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg

12	WDVS-Arbeiten
40	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS

Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten

## 40.10 Abschnitt Stundenlohnarbeiten

### Hinweis

Stundenlohnarbeiten werden bei Bedarf, obwohl Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, jeweils gesondert durch den AG beauftragt. Die Leistungen sind durch den AN gemäß VOB/B § 15 vor Beginn der Ausführung anzuzeigen.

Für die Kalkulation nachstehende Positionen der Stundenlohnarbeiten sind auch die vor genannten Vorbemerkungen Allgemein und die Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten zu beachten und einzurechnen.

### 40.10.10 Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

60 h EP ..... GP .....

## Summe Abschnitt 40.10

Stundenlohnarbeiten , Netto: .....

## 40.20 Abschnitt Materialkosten auf Nachweis

### 40.20.10 Abrechnung nach Stoffkostennachweis

Die Stoffpreise müssen anhand von Original-Einkaufsbelegen unter Abzug von Rabatten aller Art nachgewiesen werden. Auf diese Stoffpreise ist vom Auftragnehmer ein Faktor für Gemeinkosten, Gewinn sowie die anteiligen Fracht, Fuhr- und Ladekosten frei Baustelle anzubieten. Vom Auftraggeber (AG) wird eine fiktive Stoffkostensumme vorgegeben. Vom Bieter ist, sofern er es für erforderlich hält, ein Angebot in Form eines Faktors festzulegen.

Beispiele:

Angebot von 5% ergibt Faktor 1,05 usw.

Dieser Faktor muss vom Bieter unter "Einheitspreis" eingetragen werden.

Wird nichts eingetragen gilt Faktor 1,0.

(Vorgegebene Summe \* Faktor = Gesamtpreis)

2.000 Euro EP ..... GP .....

## Summe Abschnitt 40.20

Materialkosten auf Nachweis , Netto: .....

Übertrag: .....

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten
40	Bereich	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Bereich 40

LEISTUNGEN AUF NACHWEIS , Netto:	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
Gesamtsumme, Brutto:	.....

# LV-Zusammenfassung

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

12	LV	WDVS-Arbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
10	BAUSTELLENEINRICHTUNG		16	.....
10.10	Baustelleneinrichtung		16	.....
20	WDVS-ARBEITEN		16	.....
20.20	WDVS mit Putz (max. 300 mm Dämmstoffdicke)		16	.....
30	SONSTIGES		32	.....
30.10	Sonstiges		32	.....
40	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS		33	.....
40.10	Stundenlohnarbeiten		37	.....
40.20	Materialkosten auf Nachweis		37	.....
Summe LV 12 WDVS-Arbeiten				
			Angebotssumme, Netto:	EUR .....
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR .....
.....			Angebotssumme, Brutto:	EUR .....
Anbieter - Unterschrift				